

21. JU+VE-Final

Patrick Heim ist U17-Schweizermeister (Sturmgewehr 90)

Am 21. JU+VE-Final in der Thuner Guntelsey standen zwei Berner Sturmgewehr-Nachwuchsschützen und drei Pistolenveteranen zu oberst auf dem Podest. Allen voran der erst 15-jährige Patrick Heim aus Oberwil mit einer Glanzleistung.

In der Thuner Guntelsey haben sich die Schweizer Schützenveteranen mit der Schützenjugend zum gemeinsamen Wettkampf getroffen. In 14 Kategorien, deren sieben Pistolen 25/50 m und sieben Gewehr 300 m qualifizierten sich schweizweit in Heimrunden fast 750 Schützen zum diesjährigen 21. JU+VE-Final. Die jungen Schützen wie auch die Veteranen konnten in ihren Vereinen und Jungschützenkursen die erforderlichen Limiten schiessen. Insgesamt 579 Schützen, 368 Jugendliche und 211 Veteranen, nahmen die Herausforderung an. Die Besten der Besten stellten im abschliessenden Meisterfinal um die Medaillen ihre Treffsicherheit nochmals unter Beweis.

Oberwiler schoss Glanzresultat

Patrick Heim, der U17-Sturmgewehr-schütze aus Oberwil hatte nur ein Ziel:



Patrick Heim aus Oberwil erzielte als jüngster Berner Meisterfinalist mit einem Glanzresultat bei den U17 die Goldmedaille.

«Vor einem Jahr stand ich als Vierter punktgleich neben dem Podest. Ich war bestrebt, mein Bestes zu geben.» Mit 95 Punkten erzielte er ein goldenes Glanzresultat.

Der JU+VE-Final ist eine Einzelmeisterschaft. Aus der Idee von Veteranen, sich gemeinsam mit der Schützenjugend im Wettkampf zu messen, wurde ein Schiessanlass der Generationen. Im grossen Finale war die jüngste Pis-

tolenschützin Natascha Zurbriggen aus Rüschegg 12-jährig. Guido Bauer aus Meiringen als ältester Teilnehmer zählt dahingegen 81 Lenze. Mit fünf Gold-, drei Silber- und fünf Bronze-medailen ist der Berner Spiegel meisterlich. Dem 20-köpfigen OK unter Peter Trauffer aus Thun und den vielen Helfern wurde von den Schützen durchwegs ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Fritz Leuzinger